

idwirtschaftlichen Betrie-
n gezüchtet, finden heute
nehmend Quereinsteiger
fallen an der Pferdezucht.
och auch die aktuelle Wirt-
ftskrise habe sich nicht
r auf Verbandsebene, son-
rn bis auf die örtlichen Pfer-
zuchtvereine hinunter be-
erkbar gemacht, erklärt
hepergerdes die leicht rück-
ufigen Züchterzahlen.
och mit rechnerisch 2,35
getragenen Zuchtstuten pro
tiven Züchter liegen wir im-
er noch über den Verbands-
rchschnitt", hat Ahlers aus-
rechnet.

Insbesondere lobt er die
ualität der im Emsland und
der Grafschaft Bentheim
rhandenen Zuchtstuten.
Das Prämierungsergebnis bei
r Stutenschau in Neuversen
i vergangenen Jahr liegt 13
ozent über dem Verbands-
rchschnitt", freut er sich.
ie Mitglieder im Pferde-
ichtverein Meppen züchten
sschließlich Warmblut-
erde Hannoveraner Abstam-
ung. Entsprechend gehört
r hiesige Pferdezuchtverein
em Hannoveraner Bezirks-
rband Osnabrück-Emsland
i sowie dem Hannoveraner
rband mit Sitz in Verden als
achverband.

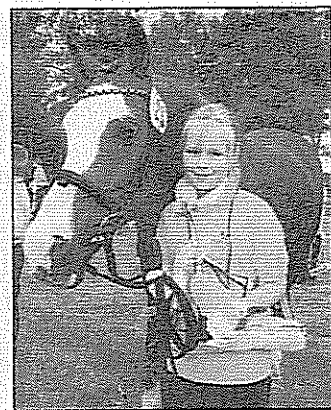
Das Zuchtziel, dem sich die
reinsmitglieder verpflichtet
hlen, definiert Scheperger-
es so: „Ein edles, großliniges,
rrektes und leistungsstarkes
/armblutpferd mit schwung-
llen, raumgreifenden, elasti-
hen Bewegungen, das auf-
nd seines Temperaments,
ines Charakters und seiner
ittigkeit vornehmlich für Reit-
vecke aller Art geeignet ist.“
eben einem reinen Züchter-
sammenschluss organisiert
er Verein auch Schauen und
nimmt die Beschickung von
usstellungen vor. Auch Züch-
rfortbildungen, in Form von
orträgen oder Inforeisen, fin-
en statt.

So wird zum Beispiel jedes
hr im Anschluss an die Jah-
shauptversammlung ein
achvortrag organisiert. In die-
m Jahr berichtete Christiane
aun aus Meppen über die An-
endung der Osteopathie
eim Pferd. Rudolf Scheper-
erdes: „Wir hatten in der Ver-
angenheit auch schon Vor-
äge über Fütterungsfragen



Der langjährige Geschäftsführer Josef Baalman (l.) wird von Rudolf Schepergerdes verabschiedet.

Zuchtberater fungiert, legt er
großen Wert darauf, die Mit-
glieder auch über aktuelle
Themen im Zusammenhang
mit der Zucht zu informieren.
Oft sei die Pferdezucht Hobby,
berichtet er, „und nicht immer
wird sie kostendeckend betrie-
ben“, hat er festgestellt. Ins-
besondere rate er den Mitglie-
dern dazu, Junghengste erst
dann einzusetzen, wenn die
Ergebnisse der Hengstleis-
tungsprüfung sowie eine Aner-
kennung seitens des Verban-
des vorliegen. Für Züchter
könne sich dies in bare Münze
auszahlen, da der Wert eines
Fohlens deutlich sinkt, wenn
die Abstammung einen Makel
aufweise.



Bei Jungzüchterwettbewerben können Kinder ab 6 Jahre mitmachen. Sophie Meyer aus Apeldorn ist eine der erfolgreichsten Jungzüchterinnen.

Als aktuelles Thema von
größerer Relevanz bezeichnet
Schepergerdes das so ge-
nannte Chippen von Fohlen.
„Ab dem Geburtsjahrgang
2010 müssen alle Fohlen mit
einem Chip-Implantat verse-
hen werden.“ Bei der Maß-
nahme handele es sich um
Umsetzung von EU-Recht.
Das Implantat, das im Halsbe-
reich unter die Haut des Foh-
lens gesetzt wird, dient der
eindeutigen Identifikation.
Mittels eines Scanners kann es
abgelesen werden. Es enthält
zum Beispiel die individuelle
Lebensnummer des jeweiligen

Jungdarbeiter einen hohen Stel-
lenwert im Vereinsleben ein.
Mit Jugendsprecherin Iris
Schepergerdes verfügt der
Meppener Verein über eine
Aktive, die erfolgreich bei
Jungzüchterwettbewerben bis
in die höchsten internationa-
len Klassen mitgewirkt hat.
Die Klein Fullenerin konnte
nicht nur den nationalen Meis-
tertitel erringen, sondern
machte auch als Europa- und
sogar als Weltmeisterin von
sich reden. Iris Schepergerdes
trainiert inzwischen auch
höchst erfolgreich den regio-
nalen Jungzüchternachwuchs.
So wussten im vergangenen
Jahr auf den überregionalen
Schauen in Badbergen und Is-
terberg insbesondere Ellen
Achter aus Haren und Marvin
Knoll aus Apeldorn zu über-
zeugen. Sie starteten mit ihren
Vierbeinern in der Kategorie
Großpferde. Erfolgreichste
Jungzüchterin in der Pon-
nyklasse war Sophie Meyer
aus Apeldorn.

Bei den Jungzüchterwett-
bewerben geht es darum, dass
die Kinder und Jugendlichen
ihre Geschicklichkeit beim
Herausbringen, Mustern und
Vorführen der Ponys und
Pferde unter Beweis stellen.
Zudem gilt es, knifflige Aufga-
ben in der Theorie zu lösen.
Die Wettbewerbe finden auf
Regional-, Bezirks- und Ver-
bandsebene statt. Der Ver-
band entsendet schließlich
Teilnehmer zu Meisterschaf-
ten auf nationaler und inter-
nationaler Ebene. Iris Sche-
pergerdes: „Eine Teilnahme
an den Wettbewerben ist ab
einem Alter von 6 Jahren mög-
lich.“ Die stellvertretende
Vorsitzende des Bezirksver-
bandes Osnabrück-Emsland,
Edda Kröner, schätzt die Ju-
gendarbeit insgesamt hoch
ein. „Im Pferdezuchtverein
lernen Kinder und Jugendli-
che nicht nur den Umgang mit
dem Pferd, sondern auch So-
zialverhalten“, streicht sie
heraus.

www.pzv-meppen.de

⇒ März 2010

IM KINO

Germania Kino Meppen
Alvin und die Chipmunks 2, ohne
Altersbeschränkung, tgl. 16.30
Uhr.
Sherlock Holmes, ab 12 J., tgl. 20
Uhr, Freitag und Samstag auch
22.30 Uhr.
Vorstadtkrokodile 2, ab 6 J., tgl.
16.30 Uhr.
Zeiten ändern Dich, ab 12 J., tgl.
20 Uhr, Freitag und Samstag auch
22.30 Uhr.
Wolkig Aussicht auf Fleisch ..., ab
6 J., tgl. 16.30 Uhr.
Up in the Air, ohne Altersbe-
schränkung, tgl. 20 Uhr, Freitag
und Samstag auch 22.30 Uhr.
Valentinstag, ohne Altersbe-
schränkung, tgl. 16.30 und 20
Uhr, Freitag und Samstag auch
22.30 Uhr.
Wolfman, ab 16 J., tgl. 16.30 und
20 Uhr, Freitag und Samstag auch
22.30 Uhr.
Friendship, ab 6 J., tgl. 16.30 und
20 Uhr, Freitag und Samstag auch
22.30 Uhr.
Percy Jackson, ab 12 J., tgl. 16.30
und 20 Uhr, Freitag und Samstag
auch 22.30 Uhr.

Haseler Haselünne
66/67 Fairplay war gestern, ab 16
Uhr, Donnerstag 20 Uhr.

Lilo Lönigen

Bei u
gibt's
auf
Platz

Schmitz
Welt

www.schmitz.de

Wenn Liebe so einfa
l., Donnerstag und Fr
Wolkig mit Aussicht
ohne Altersbeschrän
und Samstag 16 Uhr.
Avatar, ab 12 J., Sam

Alle Angaben ohne G

MUSEUMSTIPPS

Meppen

Stadtmuseum: Öffnungszeiten
dienstags bis donnerstags
14 bis 17 Uhr, freitags 14 bis
16 Uhr und sonntags 15 bis
18 Uhr. In einer Daueraus-
stellung wird über Meppen
von den frühen Siedlungs-
spuren über das Mittelalter
und die Festungszeit bis ins
19. Jahrhundert informiert.
Bei Ausgrabungen in der
Stadt Meppen und den um-
liegenden Ortschaften wur-
den Arbeitsgeräte aus Feuer-
stein wie Klingen, Stichel,
Kratzer und Schaber gefun-
den.

**Vor- und Frühgeschichte des
Emslandes:** Dauerausstel-
lung im Erdgeschoss des Mu-
seums für Archäologie. An
der Koppelschleuse, dien-
stags bis samstags 13 bis 17
Uhr, sonntags 11 bis 17 Uhr,
Führung mittwochs jeweils
um 15 Uhr, Telefon 059 31/
6605.

Geeste

Emsland-Moormuseum:
Geestmoor 6 in Groß Hese-
pe. Das Museum dokumen-
tiert den Weg von der Moor-
kolonisation bis zur industri-
ellen Abtorfung. Das Mu-
seum macht zur Zeit Winter-
pause. Die neue Saison be-
ginnt am 2. März. Tel.
05937/709990.

Schmalfilmmuseum: Garten-
straße 33 in Osterbrock. Das
private Museum zeigt Film-
technik für Normal 8, Super 8

Halle
Antik- und Tri
Sonntag, 14.
in Twist-Ne
Mehrzweckhalle Ni
Info-Telefon: 0 2
www.renems.de

Mittw
sc
Le

**Dam
Mode in**

- S. Oliver
- Tom Taylor
- Gerry Weber
- Frank Waide
- Oisen

u. v. m.

Mode- und Be

Ha
Deyn

Tel. 0 59 32/27 02 • Lam

Flohn
in Haselünne, Stadtra

Sonntag, 14. 2. 2010

Info: ☎ 01 72
oder 044 7

